

Weilburger Tageblatt vom 10.12.2005, S. 18



Ein festliches Weihnachtskonzert gestalteten die Schülerinnen und Schüler des Gymnasium Philippinum in der Weilburger Schlosskirche. (Foto: privat)

# Gymnasiasten begeistern

## Weihnachtliches Konzert in der Weilburger Schlosskirche

**Weilburg (red).** Mit kammermusikalischen und sinfonischen Klängen haben sich die Schüler des Gymnasium Philippinum Weilburg bei ihrem Weihnachtskonzert in der Weilburger Schlosskirche präsentiert.

Wie jedes Jahr eröffneten die jüngsten Musiker des Gymnasiums das Konzert: Der 170 Stimmen starke Unterstufenchor überzeugte mit einer weihnachtlich irischen Weise und dem berühmten Halleluja aus Taize.

Intime kammermusikalische Atmosphäre schufen Konstantin Grote, Daniel Henche und Kristian Ehlert unter der Leitung von Georg Lorenz mit Werken von Telemann und Peuerl.

Als Kontrast intonierte danach das Schulorchester unter der Leitung von Martin Weinbrenner Verdis Triumphmarsch, der in diesem Rahmen eine festlich weihnachtliche

Stimmung verbreitete. Großes Lob den Blechbläsern, die ihren herausragenden Part souverän meisterten. In einer kurzen Ansprache erinnerte die Schulleiterin Gabriele Abraham an die musikalischen Höhepunkte des Jahres 2005 (Mozarts „Requiem“, „Carmina Burana“ am Hestentag und das Musical „Die Hexe Baka Raka“) und würdigte die außerordentlichen Leistungen der Schüler des Gymnasium.

Viel Beifall erhielt Friederike Kremers von der Weilburger Musikschule, die seit zwei Jahren ehrenamtlich mit den Streichern des Schulorchesters arbeitet.

Der Mittestufenchor mit der Solistin Viktoria Nühren präsentierten ein swingendes, aus zwei Spirituals bestehendes Medley. Mit Leichtigkeit und stimmlicher Lockerheit überzeugten die etwa 80 Schüler dieses Ensembles. Sabrina Schoder (Oboe) und Borys Zymelka (Violine) spielten mit

dem Schulorchester das Adagio aus dem Konzert für Oboe, Violine, Streicher und B.C. Beide Solisten interpretierten überlegen und ausdrucksstark die äußerst anspruchsvollen Solopartien.

### ■ „Gloria“ mit sicherer Interpretation und jugendlicher Vitalität

Danach folgte ein aus 30 Schülern der 10. und 11. Klasse bestehender Kammerchor, der einige Teile aus Vivaldis Gloria in D unter der Leitung von Michael Glotzbach vortrug. Der Chor überzeugte durch Klangfülle, sichere Interpretation und strahlende jugendliche Vitalität.

Erstaunlich war die Leistungen der Solisten mit ihren gewiss nicht einfachen Partien. Johanna Sterlepper (Sopran)

und Anna Novak (Sopran) brillierten im Duett, Marie Becker (Oboe) und Marit Trantel (Sopran) bewegten durch ihre schlichte natürliche Interpretation den Zuhörer. Marion Zwengel zeigte große Stimme in tiefen Altlagen.

Den Abschluss bildete das Orchester mit John Williams Filmmusik zu Jurassic Park. Ohne die Bilder des Films ist diese Musik wie geschaffen für Weihnachten: Ruhig und besinnlich; das Glockenspiel und die hohen Lagen des Klaviers lassen Winterlandschaften mit klingenden Pferdegespannen vor dem geistigen Augen des Hörers entstehen.

Hier zeigte das Orchester sein Können: Mit Leichtigkeit bewältigte es die häufigen Tempowechsel, die Holzbläser schufen intonationssicher sphärische Klänge, begleitet von einem brillanten Streicherklang. Das Publikum dankte den jungen Musikern mit lang anhaltendem Applaus.